

Von Kopf bis Fuß daneben



Die graue Hose ist drei Zentimeter zu kurz und passt farblich überhaupt nicht zum beige Sakkko. Dieses wiederum sitzt auffallend schlecht, schlabbert um den Oberkörper – und dann sind auch noch die Ärmel pseudo-lässig hochgekrempt. Reif für die Altkleidersammlung: Die bunt gemusterte Krawatte – sie ist viel zu laut! Und, bitte: Tennissocken nicht zu Slippers, sondern ausschließlich zum Sport tragen.

Bitte keine Comic-Figuren!



Der graue Anzug sitzt perfekt. Das war's aber auch schon. Die Krawatte mit dem grell-auffälligen Muster ist nur noch was für den nächsten Fasching. Das gilt auch für die Socken mit den Comic-Figuren drauf. Sie sind modisch daneben und wirken zum Bürooutfit nur noch albern oder peinlich. Übrigens: Zum Anzug gehören sowieso keine Socken – sondern Kniestrümpfe.

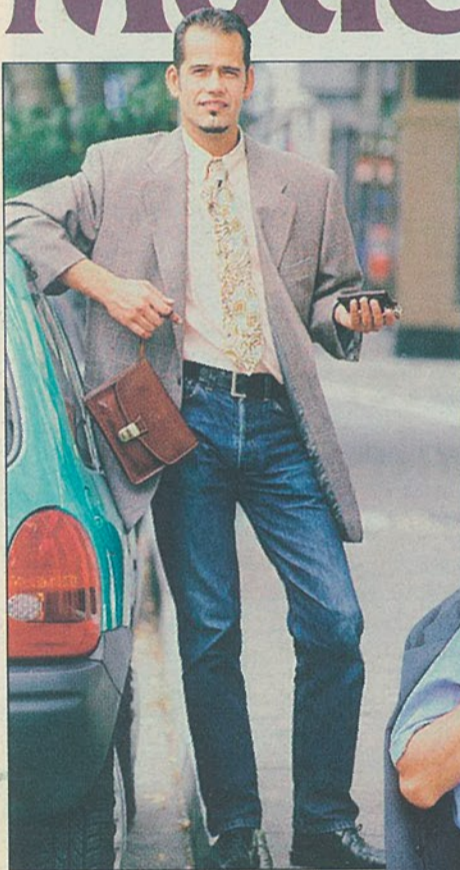
Die 6 Modesünden der Männer

VON NICOLA SIEVERLING UND KARIN COSTANZO (FOTOS)

Sandalen mit weißen Socken, die schon bessere Tage gesehen haben; zeltartige Sakkos ohne Passform; schreiende Krawatten zu quietschbunten Hemden: Wie unbekümmert sich manche Männer anziehen, kann einem manchmal die Tränen in die Augen treiben (auch vor Lachen). Ihre sechs schlimmsten Modesünden hat der Düsseldorfer Modeberater Ziad El-Achi (29), der auch Top-Manager einkleidet, für BamS genauer unter die Lupe genommen. Woran liegt es eigentlich, dass Männer modisch so oft danebengreifen? Der Experte: „Männer haben erstens ein schlechteres Farbpfinden als Frauen und mixen darum gern mal bunt durcheinander. Zweitens lassen sie meist andere für sich einkaufen und haben darum wenig Stilsicherheit.“



Experte Modeberater Ziad EL-Achi kleidet seit sechs Jahren deutsche Top-Manager ein



Die Jacke – viel zu lang

Jeans und Sakkko – Lieblingskombination vieler Männer. Nichts dagegen. Nur: Eine Krawatte passt grundsätzlich nie zur Jeans! Das Sakkko ist außerdem viel zu lang. Die richtige Länge hat es, wenn die Fingerspitzen bei ausgestreckten Armen nicht mehr als zwei Zentimeter über den Saum ragen. Übrigens: Ledertaschen fürs Handgelenk sind out! Die Alternative: Aktenkoffer oder Ledermappe.

Sakkko und kurze Arme: Nein

Auf den ersten Blick scheint alles in Ordnung. Der Blick nach unten zeigt aber: Die Hose ist gut fünf Zentimeter zu lang, weilt sich auf den Schuhen. Ein Fehler, der übrigens selbst in Manageretagen häufig vorkommt... Damit nicht genug: Unters Sakkko gehört kein kurzärmeliges Hemd, sondern eins mit langen Ärmeln. Die Krawatte ist zu bunt, außerdem viel zu lang gebunden.



Niemals Socken zu kurzen Hosen!

Kaum zu glauben – aber so gehen Männer tatsächlich ins Büro. Oberste Regel: „Bei der Arbeit zeigt ein Mann keine nackten Beine. Wenn es aber trotzdem unbedingt eine kurze Hose sein soll, dann nur Kniestrümpfe dazu tragen“, sagt Ziad EL-Achi. Weiße Socken und Billigsandalen – die absolute geschmackliche Verfehlung. Das gilt ebenfalls für das bunte Flatterhemd. Dezentere Farben und die gerade angesagten Karos wären besser.

Westen zum weißen Shirt? Das war einmal...

Da nützt selbst das charmanteste Lächeln nichts – mit diesen Klamotten liegt Mann voll daneben. Mega-out: bunt gemusterte Westen. Erst recht zum weißen Shirt. Auch die Gummisandalen vom Grabbeltisch sind ein Billig-Fehlgriff. Und dass weniger mehr ist – die goldene Männerschmuck-Regel –, davon hat dieser Mann auch noch nichts gehört. Das gilt übrigens besonders für protzige Siegelringe.



Das ist der perfekte Look fürs Büro



Der dunkle Clubblazer (schwarz oder blau) als Ein- oder Zweireiher mit Goldknöpfen ist die klassische Kombination für Männer jeden Alters. Dazu die Clubkrawatte – gestreift oder einfarbig. Zum hellblauen Hemd werden Sportmanschetten getragen. Die Hose ist beige oder grau. Wer es sportlicher mag, trägt eine weiße Baumwollhose zu schwarzen Schnürschuhen.